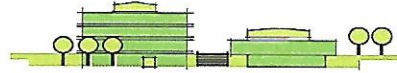




Arbeitskreis



klimaneutrales Heroldsberg

Leitlinie für den Arbeitskreis klimaneutrales Heroldsberg

1. Zielsetzung

Das Ziel des Arbeitskreises ist es, Heroldsberg klimaneutral zu gestalten.

Unter Klimaneutralität versteht der Arbeitskreis den Zustand, bei dem die Menge an durch die Gemeinde (öffentliche Einrichtungen, private Haushalte und Gewerbe) verursachten (d.h. auch außerhalb der Gemeinde ausgestoßen, aber durch einen Vorgang der /in der Gemeinde bedingt) ausgestoßenen klimarelevanten Gasen nicht die Absorptions- und Speicherkapazitäten der Gemeinde übersteigt.

Dies ist ein ambitioniertes Ziel, vielleicht sogar eine Utopie, dennoch verfolgt der Arbeitskreis dieses Ziel und versucht das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

2. Handlungsfelder

Um dieses Ziel zu erreichen, ergeben sich zwei Handlungsbereiche:

2.1 Erhöhung der Absorption klimarelevanter Gase auf dem Gemeindegebiet, durch den Schutz von bestehender Natur, sowie durch Schaffung neuer Speicherkapazitäten in der Natur.

2.2 Reduktion des bestehenden Ausstoßes klimarelevanter Gase, insbesondere in den Bereichen Mobilität, Energie, Ernährung und Konsum.

3. Projektumsetzung

Für eine effiziente Aufgabenbewältigung orientiert sich der Arbeitskreis an folgendem Schema:

3.1 Ausgehend von den unter 2. beschriebenen Handlungsfeldern werden Projekte vom Vorsitz des Arbeitskreises oder von den Mitgliedern vorgeschlagen, oder durch die Gemeinde in den Arbeitskreis eingebracht.

3.2 Nach kurzer Diskussion beschließt eine einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder die Umsetzung des Projektes. Beschlossene Projekte werden veröffentlicht um potentielle Neumitglieder zu werben.

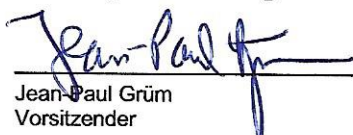
3.3 In einer Grobplanung wird das Projekt strukturiert, indem die erforderlichen groben Arbeitsschritte benannt und ein Zeitplan erstellt (Meilensteine) wird. Anschließend beginnt die Recherche detaillierter Informationen zu den festgelegten Arbeitsschritten.

3.4 In der Feinplanung werden die groben Arbeitsschritte anhand der recherchierten Informationen konkretisiert und der Zeitplan spezifiziert, sowie Aufgabenpakete an die AK-Mitglieder verteilt.

3.5 Im Anschluss daran folgt die Umsetzung nach Zeitplan.

3.6 Nach Abschluss des Projekts wird eine Zusammenfassung veröffentlicht.

Die Leitlinie wurde durch den Arbeitskreis klimaneutrales Heroldsberg mit einer einfachen Mehrheit in der Sitzung am 08.01.2019 verabschiedet und tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.


Jean-Paul Grüm
Vorsitzender